

ZH_OBERGERICHT RT120002 vom 2. Februar 2012

ZH Obergericht, 2012-02-02, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_obergericht_RT120002

FR: ZH_OBERGERICHT RT120002 du 2 février 2012

IT: ZH_OBERGERICHT RT120002 del 2 febbraio 2012

Erwägungen

E. 1

a) Mit Urteil vom 23. November 2011 erteilte die Vorinstanz dem Kläger in der Betreuung Nr. ... des Betreibungsamts B._____ (Zahlungsbefehl vom 28. Juni 2011) für ausstehende Steuerschulden definitive Rechtsöffnung für Fr. 8'044.55.– nebst 3,5% Zins seit 25. Juni 2011 und für Fr. 243.85; für die Be- treibungskosten sowie für Kosten und Entschädigung gemäss jenes Entscheides (Urk. 11). b) Hiergegen hat der Beklagte am 4. Januar 2012 (Poststempel 2. Januar 2012) fristgerecht Beschwerde erhoben (Urk. 10; Urk. 9e; Art. 56 Abs. 1 Ziff. 2 i.V.m. Art. 63 SchKG).

E. 2

Für das vorliegende Verfahren kommt die am 1. Januar 2011 in Kraft getretene eidgenössische Zivilprozessordnung zur Anwendung (Art. 404 f. ZPO). Da sich die Beschwerde sogleich als offensichtlich unbegründet bzw. unzulässig erweist, kann auf die Einholung einer Beschwerdeantwort der Gegenpartei ver- zichtet werden (Art. 322 Abs. 1 ZPO).

E. 3

a) Die Gerichtskosten des Beschwerdeverfahrens sind in Anwen- dung von Art. 48 i.V.m. Art. 61 Abs. 1 GebV SchKG auf Fr. 300.– festzulegen und ausgangsgemäss dem Beklagten aufzuerlegen (Art. 106 Abs. 1 ZPO). b) Dem Kläger ist mangels relevanter Umtriebe im Beschwerdeverfahren keine Parteientschädigung zuzusprechen (vgl. Art. 95 Abs. 3 ZPO). Es wird erkannt:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.